

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle

[urn:nbn:de:bsz:31-338128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338128)

Die Thätigkeit der Ortsvereine erstreckt sich in der Regel auf die politische Gemeinde, das Thätigkeitsgebiet der Bezirksvereine fällt in der Regel mit dem Amts- bezw. Amtsgerichtsbezirk, dasjenige der Gauverbände in der Regel mit einem der Kreisverbände zusammen.

Der Gesamtverein, welcher unter dem besonderen Schutze Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs steht, wird durch den Präsidenten des Landwirtschaftsrathes und durch einen Gesamtausschuß vertreten. Letzterer besteht aus je einem Vertreter der Bezirksvereine und tagt unter dem Vorsitz des Präsidenten des Landwirtschaftsrathes. Letzterer wird vom Landesherrn nach Anhören der den Verein im Landwirtschaftsrath vertretenden Mitglieder ernannt.

Das Organ der einzelnen Gauverbände ist der betreffende

Gauausschuß, welcher aus den beiden Vorständen der Direktion der dem Gauverbände zugetheilten Bezirksvereine und zwei von den letztern auf je vier Jahre gewählten Mitgliedern besteht.

Mitglieder des Badischen Landwirtschaftsrathes auf die Zeit 1897—1900.

1. Das durch landesh. Entschliebung bestellte Präsidium: Präsident: Landtagsabgeordneter Oekonom Hermann Klein in Wertheim.

Stellvertretender Präsident: Frhr. Ferdinand von Bodman, Gutsbesitzer auf Lorettoberg bei Freiburg, Kammerherr und Mitglied der I. Kammer; außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am K. Bayr. und K. Württ. Hofe.

2. Vertreter der landwirthschaftlichen Gauverbände:

No.	Bezeichnung des Gauverbandes und dessen Zusammensetzung nach Bezirksvereinen.	Vertreter.	Stellvertreter.
1.	I. Gauverband (Seegau) 1. Ueberlingen, 2. Salem, 3. Neersburg.	Güterinspektor Enderle-Salem.	Gutsbesitzer von Schmidfeld-Stabel.
2.	II. Gauverband (Höhgau) 4. Konstanz, 5. Engen, 6. Radolfzell, 7. Stockach.	Gutsinspektor Franz Ries-Rainau.	Gutsbesitzer E. Schönenberger-Braunbergerhof.
3.	III. Gauverband (Donau-Linzgau) 8. Mespelbrunn, 9. Stetten a. f. M., 10. Pfullendorf.	Kronenwirth E. Walter-Pfullendorf.	Kulturtechniker L. Wörner-Mespelbrunn.
4.	IV. Gauverband (Baar- u. Schwarzwaldgau) 11. Bonndorf, 12. Donaueschingen, 13. Billingen.	Reichstagsabgeordneter Posthalter H. Faller-Bonndorf.	Bezirksthierarzt H. Ullrich-Billingen.
5.	V. Gauverband (Alb- und Klettgau) 14. Jesetten, 15. Säckingen, 16. St. Blasien, 17. Waldshut.	Bürgermeister Meyer-Griesen.	Freiherr von Schönau-Oberschwörstadt.
6.	VI. Gauverband (Markgräfler Gau) 18. Fändern, 19. Börsach, 20. Müllheim, 21. Schönau, 22. Schopfheim.	Oekonom Max Wechsler-Müllheim.	Bürgermeister Lienin-Weil.
7.	VII. Gauverband (Breisgau) 23. Breisach, 24. Emmendingen, 25. Stettenheim, 26. Freiburg, 27. Kenzingen, 28. Staufen, 29. Waldkirch, 30. Neustadt.	Geh. Regierungsrath K. Salzer-Emmendingen.	Freiherr Richard von Böcklin-Orschweier, Mitglied der Ersten Kammer.
8.	VIII. Gauverband (Gutach, Kinziggau) 31. Engenbach, 32. Triberg, 33. Wolfach.	Oekonom W. Steiner-Strohbach.	Oberförster Schäkle-Wolfach.
9.	IX. Gauverband (Ortenau) 34. Kork, 35. Lahr, 36. Oberkirch, 37. Offenburg.	Bürgermeister Häß-Meißenheim.	
10.	X. Gauverband (Oosgau) 38. Achern, 39. Baden, 40. Bühl, 41. Gernsbach, 42. Raftatt.	Gutsinspektor Württenberger, Schloß Eberstein.	Bezirksthierarzt Fr. Braun-Baden.
11.	XI. Gauverband (Pfinzgau) 43. Bruchsal, 44. Bretten, 45. Durlach, 46. Ettlingen, 47. Karlsruhe, 48. Pforzheim, 49. Philippsburg.	Landtagsabgeordneter Oekonom Frank-Budenberg.	Bürgermeister Herbst-Hochstetten.
12.	XII. Gauverband (Pfalzgau) 50. Eppingen, 51. Neckarbischofsheim, 52. Sinsheim, 53. Heidelberg, 54. Ladenburg, 55. Mannheim, 56. Schwetzingen, 57. Weinheim, 58. Wiesloch.	Kommerzienrath Ferdinand Scipio-Mannheim, Mitglied der Ersten Kammer.	Stabhalter H. Schuch-Grenzshof.
13.	XIII. Gauverband (Oberrhein) 59. Adelsheim, 60. Buchen, 61. Eberbach, 62. Mosbach.	Gutspächter Adolf Brandenburg-Bronnacker.	Bürgermeister H. Brunn-Aglasterhausen.
14.	XIV. Gauverband (Tauber- u. Maingau) 63. Boxberg, 64. Gerlachsheim, 65. Krautheim, 66. Tauberbischofsheim, 67. Wertheim.	Oekonom Eduard Rudolph-Neunfalten b. Krautheim.	Oekonom Gg. Zembisch-Haidhof b. Wertheim.

15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
Präsi-
Bron-
II
führt
worte-
liche
Düng-
entgel-
von
hufs
B
ruhe,
2. La-
Leben-
bezieh-

3. Vertreter der Kreise.

N.º	Vertreter	Stellvertreter	Bezeichnung des Kreises
15.	Landtagsabgeordneter Eduard Müller-Welschingen.	Bürgermeister Bücheler-Engelswies.	Kreis Konstanz.
16.	Bürgermeister Kall-Marbach.	Sternwirth Frei-Behla.	Kreis Bisingen.
17.	Posthalter Eduard Schmidt-Rheinheim.	Altbrgmstr. J. B. Mayer-Stühlingen.	Kreis Waldshut.
18.	Max Kaltenbach-Schallstadt.	Bürgermeister Schuhmacher-Thiengen.	Kreis Freiburg.
19.	Mühlenbesitzer C. Dreher-Wittlingen.	Bürgermeister Lienin-Weil.	Kreis Lörrach.
20.	Adlerwirth J. Knapp-Griesheim.	Landt.-Abg. Ergm. Geldreich-Oberkirch.	Kreis Offenburg.
21.	Altbürgermeister Ambr. Friedmann-Vimbuch.	Altbürgermeister Eduard Knörr-Bühl.	Kreis Baden.
22.	Bürgermeister Herbst-Hochstetten.	Gastwirth M. Bettsch-Gochsheim.	Kreis Karlsruhe.
23.	Oekonom Karl Steingötter-Ladenburg.	Gutsbesitzer Wilhelm Hübsch-Weinheim.	Kreis Mannheim.
24.		Stabh. Zimmermann-Schwabenheim.	Kreis Heidelberg.
25.	Gutsbesitzer Otto Stein-Rudach.	Bürgermeister Gramlich-Sindolsheim.	Kreis Mosbach.

4. Vertreter des Verbandes der landwirthschaftlichen Kreditgenossenschaften.

26. | Landtagsabgeordneter Oekonomierath A. Schmid-Laubersbischofsheim. | Rentner G. Bunz-Karlsruhe.

5. Vertreter des Verbandes der landwirthschaftlichen Konsum- und Absatzgenossenschaften.

27. | Gutsbesitzer Kommerzienrath J. Reiß-Karlsruhe. | Bürgermeister Philipp Vielhauer-Eppingen.

6. Vertreter des Landespferdezüchtvereins.

28. | Hauptmann a. D. Fischer-Baden. | Bezirksthierarzt Raeth-Mosbach.

7. Vertreter des Verbandes der badischen Zuchtgenossenschaften.

29. | Verbandsinspektor Heitzmann-Messkirch. | Landwirth Adolf Heinemann-Neudingen.

8. Vertreter des Oberbadischen Weinbauvereins.

30. | Nikolaus Blankenhorn-Niederweiler. | G. Hüglin-Freiburg.

9. Vom Ministerium ernannte Mitglieder.

- 31. | Oberingenieur Lubberger-Freiburg.
- 32. | Altbürgermeister Roth-Ichenheim.
- 33. | Freiherr C. von Schauenburg-Gaisbach.
- 34. | Landtagsabgeordneter Bürgermeister Schüler-Ebringen.

Landwirthschaftliche Mitglieder des badischen Eisenbahnraths 1897/1900.

Präsident: Klein-Wertheim, Landt.-Abg. Frank-Budenberg. Ersatzmänner: Gutsbesitzer Stein-Rudach, Kommerzienrath Reiß-Karlsruhe.

Mitglieder des deutschen Landwirthschaftsraaths 1897/1900.

Präs. Klein-Wertheim, Landt.-Abg. Frank-Budenberg, Mühlenbesitzer C. Dreher-Wittlingen, Gutspächter Brandenburg-Bronnacker. Stellvertreter: Freiherr v. Bodman-Lorettohof, Kommerzienrath Scipio-Mannheim, Gutsbesitzer Wechsler-Müllheim, Gutsbesitzer Steiner-Strohbach.

III. Staatliche Anstalten zur Förderung der Landwirthschaft.

1. Landwirthschaftlich-chemische Versuchsanstalt

führt wissenschaftliche Untersuchungen aus. Dieselbe beantwortet an sie gestellte naturwissenschaftlich-landwirthschaftliche Fragen und überwacht den Handel mit Futter- und Düngemitteln. Die Beantwortung von Fragen findet unentgeltlich statt, ebenso die Ausführung von Untersuchungen von Futter-, Düngemitteln u. s. w., sofern sie, z. B. behufs Kontrolle, allgemeines Interesse bietet.

Vorstand: Geh. Hofrath Prof. Dr. Jul. Kessler in Karlsruhe, mit zwei Assistenten.

2. Landwirthschaftlich-botanische Versuchstation Karlsruhe.

Dieselbe hat die Aufgabe, Fragen, welche sich auf die Lebenserscheinungen der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen beziehen, zu bearbeiten, in Sonderheit beschäftigt sie sich

mit Versuchen über Klimatisation, über den Werth neuer Kulturpflanzen, den Verlauf von Pflanzenkrankheiten, die Entwicklungsgeschichte der Kulturpflanzen unter verschiedenen Kulturbedingungen, endlich mit der Untersuchung und Werthbestimmung von Sämereien.

Für die Untersuchung von Sämereien steht die Anstalt den badischen Landwirthen und den Samenhändlern unter nachstehenden Bedingungen zur Verfügung:

Die Untersuchung von Samenproben werden von der Anstalt für die Direktionen der landw. Bezirks- und Ortsvereine unentgeltlich ausgeführt, wenn es sich um den Anlauf von Sämereien für eine größere Anzahl von Vereinsmitgliedern handelt. Doch findet auch für einzelne Landwirthe eine unentgeltliche Untersuchung dann statt, wenn die Proben von der Vereinsdirection eingesendet werden und die Versicherung abgegeben wird, daß die Untersuchung nicht für einen Samenhandler, sondern lediglich für Landwirthe stattfinden soll.

Der Vermittelung der Einsendung von Samenproben für Samenhandler dürfen sich die landw. Vereinsdirektionen selbst